Martin Hinsch, Barbara Hogan, Jens J. Olthoff

Erfolgsfaktoren Effizienz und Sicherheit

Was die Medizin von der Luftfahrt lernen kann

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Geleitwort				5
Vor	wort			7
Abb	ildungs	verzeichr	nis	16
1	Anfo	rderunge	en an die Medizin der Zukunft	17
	1.1	Patient	tensicherheit und Effizienz als ein Topthema	
		der nä	chsten Jahre	17
	1.2	Die Ar	natomie des Arztes der Zukunft	19
	1.3	Die Tr	eiber von Veränderungen	22
		1.3.1	Patienten	23
		1.3.2	Gesetzgeber und Krankenkassen	23
		1.3.3	Betriebsinterner Druck	24
2	Med	izin ist w	vie Fliegen fast	26
	2.1	Blaupause: Von anderen Branchen lernen		
	2.2	Die Lu	e Luftfahrt als Impulsgeber für die Medizin	
		2.2.1	Abstraktion vom Kernprozess der	
			Flugdurchführung	27
		2.2.2	Ist die Medizin tatsächlich mit dem Fliegen	
			vergleichbar?	30
		2.2.3	Zwischenfazit	32
	2.3	Wie die Luftfahrt das Hochleistungsmanagement		
		entdec	kte	33
		2.3.1	Welche Maßnahmen haben die Airlines	
			ergriffen?	35

		2.3.2 Aus einzelkämpferischen Weltkriegspiloten wurden Teamplayer in Passagierjets	36	
	2.4		37	
	2.4	*	3 <i>7</i>	
Die	erfolgr	eichen Methoden und Konzepte der Luftfahrt		
3	Woz	u auf die Luftfahrt blicken? Eine Einführung	43	
4	Mens	schliche Grenzen kennen und beherrschen –		
	Hum		45	
	4.1	Was sind Human Factors und warum sollte man		
			45	
	4.2	Die menschliche Leistungsfähigkeit und deren		
			50	
		4.2.1 Die Grenzen der Wahrnehmung und des		
			50	
	4.3	1	52	
		· ·	53	
		e	53	
		e	55	
			56	
	4.4		57	
			57	
		e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	58	
			60	
			61	
	4.5	•	63	
	4.5	Human Factors im physischen Arbeitsumfeld	65	
5			66	
	5.1	Mangel an Kommunikation 6		
	5.2	Mangel an Teamwork 69		
	5.3		70	
	5.4		71	
	5.5	Fehlende Durchsetzungsfähigkeit	72	

	5.6	Ablenkung 7.	3		
	5.7	Selbstgefälligkeit und Apathie	4		
	5.8	Fehlendes Problembewusstsein	5		
	5.9	Erschöpfung 79	6		
	5.10	Stress 7	7		
	5.11	Mangelndes Wissen und Können 7	8		
	5.12	Ungenügende Ressourcen	9		
6	Crew	Resource Management (CRM) 8	1		
	6.1	Was ist CRM? 8			
	6.2	Teamwork und Führung 8			
		6.2.1 Teamwork 8	3		
		6.2.2 Führung 8	7		
	6.3	Kommunikation 9	3		
		6.3.1 Briefing 9	6		
		6.3.2 Debriefing 9	9		
	6.4	Situationsbewusstsein und Workload-Management 10	3		
		6.4.1 Workload-Management	5		
7	Proze	esse als Basis replizierbarer Spitzenleistung 10	7		
	7.1	Prozessorientierung im betrieblichen Alltag 10	7		
	7.2	Umsetzung einer Prozessorientierung:			
		Prozessdefinition 11	3		
	7.3	Umsetzung einer Prozessorientierung:			
		Mitarbeiterqualifikation	8		
	7.4	Was bedeutet dies nun?	. 1		
8	Qual	ifikation und Training12	.3		
	8.1	Ganzheitliches Training und Standardisierung 12			
		8.1.1 Die drei Kernkompetenzen	.3		
		8.1.2 Integriertes Training	.6		
		8.1.3 Standardisierung der Mitarbeiter-			
		qualifikation	:7		
	8.2	Einrichtung von Qualifikations- und			
		Trainingsstrukturen	(

		8.2.1	Aller Anfang ist schwer – die Entwicklung eines Qualifikations- und Trainings-	
		8.2.2	Fazit oder: Was bleibt?	131 136
9	Person	nalausw	vahl und Potenzialanalyse	138
	9.1	Bestim	mung von Qualifikationsanforderungen	141
	9.2	Testau	ıfbau und Testmodellierung	146
	9.3	Unters	tützung von Experten	147
	9.4	Was b	ringt Personalauswahl konkret?	148
10	Über	Fehler ı	und Verbesserungspotenziale sprechen können	151
	10.1	Bereits	schaft zu Fehlerreflexion und	
		Fehler	bewusstsein	153
	10.2	Straffr	eiheit für den Fehlerverursacher?	154
	10.3	Fehler	reflexion – aber wie?	155
Neue	Wege	zur Op	otimierung in der Medizin	
11	Spitze	nleistur	ng durch Exzellenz in der Medizin	163
	11.1	Zukun	nftsweisende Konzepte sind vorhanden	163
	11.2	Organ	isationsexzellenz in der Medizin	165
		11.2.1	Safety	166
		11.2.2	Wirtschaftlichkeit	167
		11.2.3	Organisationssteuerung	168
	11.3	Die Be	edeutung des Patientennutzens	169
	11.4	Das Fı	ındament medizinischer Exzellenz	170
		11.4.1	Pfeiler 1: Mitarbeiter	170
			Pfeiler 2: Prozesse und Regeln	174
		11.4.3	Pfeiler 3: Infrastruktur	179
		11.4.4	Pfeiler 4: Organisationsentwicklung	179
12	Team	Resour	rce Management	182
	12.1	Dreikl	ang in der Medizin – ein ganzheitlicher	
		Ansatz		183

	12.1.1 Fachwissen 1	84
	12.1.2 Prozesswissen 1	84
	12.1.3 Interpersonelle Fähigkeiten	85
	12.1.4 Fehlerkultur 1	87
12.2	Betriebliche Implementierung 1	88
	12.2.1 Treiber für Veränderungen	89
	12.2.2 Budgets: Investitionspläne in	
	Wettbewerbsvorteile wandeln 1	90
	12.2.3 Stringente Umsetzung	90
	12.2.4 Nachhaltigkeit sicherstellen mit einem	
	Medizincontrolling 1	91
	12.2.5 Kulturwandel: konsequente Orientierung	
	an der Patientensicherheit 1	92
Nachwort	1	94
Die Autoren	1	95
Sachregister		97